

Seminar:

Islam/Islamismus in Deutschland aus religiöser, gesellschaftlicher, kultureller und politischer Sicht

in Bad Urach vom 11.-15.2.2013

(Änderungen vorbehalten)

**Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)
in Kooperation mit ViLE e.V. und ZAWiW der Universität Ulm und, Organisation und pädagogische Begleitung ILEU e.V.**

Der Ausländeranteil in Deutschland betrug 2010 8,8 %, der Anteil der Migrant/-innen in der Gesamtbevölkerung lag bei 19,3, d.h. circa 15,7 Millionen Menschen, die Tendenz ist steigend. (Statistisches Bundesamt vom 26.09.2011). Nach Hochrechnungen der Studie *Muslimisches Leben in Deutschland* (2008) leben zwischen 3,8 und 4,3 Millionen Muslime in Deutschland, was etwa 5 % der Gesamtbevölkerung entspricht. Rund 45 % der Muslime und damit circa 1,8 Millionen Menschen sind deutsche Staatsangehörige; 55 % verfügen über eine ausländische Nationalität (Wikipedia, Religionen in Deutschland, 12/2012)..

Die Medien, vor allem die Boulevardpresse, berichten oft spektakulär von Ereignissen im muslimischen Kontext und übertragen sie leichtfertig auf die Gesamtheit der Muslime. Aber wer sind denn eigentliche unsere muslimischen Mitbürger/-innen? Es sind Menschen, die sowohl Teil unserer Welt wie auch Teil der Heimat ihrer Vorfahren sind. Die Kinder der ehemaligen Arbeitsmigrant/-innen, heute teils in der vierten Generation, sind häufig hin und her gerissen zwischen den Normen zweier Gesellschaftsordnungen, die vielfach kompatibel, aber nicht deckungsgleich sind. Ohne Zweifel besteht in Deutschland die Notwendigkeit, die begonnenen Integrationsprozesse zu vertiefen und fortzuführen. Dabei ist Integration nur als eine gegenseitige Bewegung vorstellbar. Sie verlangt Aufnahme- und Konfliktbereitschaft von beiden Seiten.

Bei Themen wie "Kopftuchurteil", "Islamischer Religionsunterricht", "Moscheebau" oder "Schächten" werden wesentliche Konfliktlinien offenbar. Oftmals zeigt sich, wie wenig man über seine muslimischen Nachbar/-innen wirklich weiß. Unwissenheit verunsichert, Vorurteile können entstehen. Dies umso sehr, da die Berichterstattung zeigt, dass die Weiterentwicklungen der Arabische Revolution durch Islamismus und Terrorismus bedroht sind. Hinter Stichworten wie "Islam", "Fremde", "Migration" oder "Globalisierung" verbergen sich sehr komplexe Prozesse, die sich den Menschen nicht leicht erschließen.

Wir wollen deswegen im diesjährigen Bad Urach-Seminar dieses aktuelle gesellschaftlich relevante Thema aufgreifen. Wir wollen versuchen, diesem Thema eine sachlich fundierte Grundlage zu geben und ein Forum schaffen, wo umstrittene politisch-kulturelle Fragen diskutiert werden können. Unser Anliegen ist es dabei, nicht nur über den Islam und Muslime von Expert/-innen zu hören und über sie zu sprechen, sondern mit Muslimen verschiedener Altersgruppen ins Gespräch zu kommen.

Verantwortlich:

Karl-Ulrich Templ, Stellvertr. Leiter der LpB BW,
Carmen Stadelhofer, Vorsitzende ViLE e.V.

Koste für Seminar, Unterkunft und Verpflegung: 130 Euro

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldebogen an info@ileu.net oder per Fax: 0731-5023197